



St. Ulricher Pfarrbrief

50. Jahrgang / März 2025



SEITE DER HERAUSGEBER*INNEN

Liebe Pfarrgemeinde,

Wie viele von euch bereits wissen hat Regina Schlager mit dem letzten Pfarrbrief ihren Dienst für die Pfarrgemeinde beendet. Nun ist es an uns, die gewohnten Dinge aufrecht zu halten. Ein Pfarrbrief ist ein wichtiger Bestandteil eines intakten Pfarrlebens. Es ist wichtig die Menschen in der Pfarrgemeinde zu erreichen und zu informieren. Ich möchte darauf hinweisen, dass auch die Homepage zu Informationszwecken genutzt werden kann. Wenn ihr einen Artikel/Termin oder Rückblick während des Jahres veröffentlichen wollt und gerade kein Pfarrbrief ansteht, sendet eure Artikel gerne an die Pfarr-Email Adresse. Außerdem hat die Pfarrgemeinde seit kurzer Zeit einen Instagram Account (@pfarrkirche_st.ulrich). Auch hier können Beiträge umweltfreundlich und für die jungen Menschen der Pfarrgemeinde ansprechend veröffentlicht werden. Ich bitte um eure Mithilfe, dass wir unsere Pfarrgemeinde aktiv gestalten und alle Altersgruppen ansprechen versuchen.



... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN ÖÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.



Text: **Miriam Forster**

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Seite der Herausgeber*innen	2
Wort des Pfarrgemeindefleiters	3
Aus der Pfarre Steyr	4
Lebendige Pfarrgemeinde	5
Aus der Pfarrgemeinde	6
Aus der Pfarrgemeinde	7
Lebendige Pfarrgemeinde	8
Ministrant*innen	9
Kinder	10
Katholische Frauenbewegung	11 & 12
Katholische Männerbewegung	13
Ostern	14
Liturgischer Kalender	15 & 16

IMPRESSUM: Herausgeberin & Medieninhaberin: Pfarre St. Ulrich, 4400 St. Ulrich, Pfarrplatz 1. DVR-Nr. 0029874 (10773).

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam des Öffentlichkeitsausschusses:
Klaus-Peter Grassegger, Miriam Forster (Redaktion), Alexander W. Schmidt (Layout).
Tel.: 0664-88447799; E-Mail: pfarre.stulrich@dioezese-linz.at

WORT DES PFARRGEMEINDELEITERS

Herzlichkeit in einer herzlosen Zeit ist Hoffnung für eine taumelnde Welt.

„Als der Pfingsttag gekommen war, kam vom Himmel her ein Brausen, wie ein heftiger Sturm und es erschienen Zungen wie von Feuer über ihren Häuptern und alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt. (Apg 2, 1-4)



Foto: Alexander Schmidt

Pfingsten – Ein Fest voller Hoffnung und Neubeginn. Gilt das heute auch noch?

Unsere Welt ist ins Taumeln geraten. Viele von uns tragen dieses Gefühl schon längst im Herzen. Eine sich so rasch verändernde Welt, sei es in politischen, in wirtschaftlichen, in zwischenmenschlichen Bereichen, oder auch der Umwelt, macht vielen von uns Angst. Papst Franziskus spricht sogar von einem „dritten Weltkrieg auf Raten“, wenn er zum Gebet für die Notleidenden in den Kriegsgebieten der Ukraine, im Nahen Osten, Afghanistan, Syrien, Mali, Ruanda, und viele andere Orten der Welt aufruft. Da kann ganz schnell ein Weltenbrand bedrohlicher Art zusammenkommen. Umso mehr, wenn dazu kommt, dass große Staatenlenker sich einer Sprache bedienen, die keine Scheu mehr davor hat, ihren Machtansprüchen offen Raum zu geben. Im Osten der Traum von einem neu erstarken russischen Großreich unter Eingliederung alter sowjetischer Gebiete wie Belarus, Ukraine, Baltische Staaten, Georgien, Moldawien, Transnistrien, und im Westen, wo Staatenlenker ihre Begehrlichkeiten auf souveräne Gebiete wie Grönland und Kanada richten. Und im Fernen Osten siehts wohl nicht anders aus.

Die Jünger damals brauchten die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten, um innezuhalten, sich ihren Ängsten zu stellen. Sich gegenseitig anzuvertrauen oder einfach alles angstmachende im Gebet vor Gott zu bringen mag dabei geholfen haben. Auf jeden Fall erleben wir die Jünger danach wie ausgewechselt. – Von neuem, lebendigem Geist beseelt.

Der Angst ein hörendes Herz entgegenstellen!

Schon im Alten Testament hören wir von König Salomon die eindringliche Bitte: „Ich wünsche mir ein hörendes Herz, das ich Gutes vom Bösen unterscheiden möge.“ Ein hörendes Herz möge auch uns geschenkt sein, dass wir einer neuen Herzlichkeit in einer so herzlosen Welt Raum geben.

Vielleicht braucht es sogar so etwas wie „**Herzsorgerinnen**“ anstatt Seelsorgerinnen, so meint zumindest Prof. Dr. Paul Zulehner in seinem Vortrag „Hoffnung in einer taumelnden Welt“, von dem ich mich zu diesen Zeilen inspirieren ließ.

Ein offenes und hörendes Herz wünsche ich für uns alle und dass uns der Geist Gottes neu beseelt. Für uns alle ein gesegnetes Osterfest und ein mutmachendes Pfingsten, euer Klaus-Peter Grassegger

Text : **Klaus- Peter Grassegger**



Unter dem Kreuz darf ich so sein, wie ich bin. Und ich kann die andere, den anderen so sein lassen, wie sie sind. Denn der, der am Kreuz gestorben ist, liebt uns so, wie wir sind. Er ist nicht für die einen gestorben und für die anderen nicht. Wer meint, Gott für sich gepachtet zu haben, hat nichts verstanden – und ganz bestimmt nicht Gott. „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ So betet Jesus zu seinem Vater. Spaltung und Ausgrenzung legen kein Zeugnis ab von seiner Liebe.

Foto: Michael Tilmann

Quelle: Image 01/25 Nr:40415

AUS DER PFARRE STEYR

Das Herzstück des Kirchenjahres

Gründonnerstag – Karfreitag – Osternacht: Die „Heiligen Drei Tage“ vom Leiden, vom Sterben und der Auferstehung Jesu Christi sind das Herzstück des Kirchenjahres. Dabei geht es nicht einfach um Vergangenes. Wir halten unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen in das Licht Gottes.

Am **Gründonnerstagabend** feiern wir die Messe vom Letzten Abendmahl. Wie die Jünger Jesu sehnen wir uns danach, dass Gemeinschaft wächst und gelingt. Wir lassen uns ermutigen von Jesus, der mit Leib und Blut ganz bei uns ist. Wir bitten, dass er wegnehme, was uns von ihm und von den Menschen trennt – das heißt: „Vergebung der Sünden“. Vielleicht erschrecken wir über manch eigenes Verhalten, in dem wir (ähnlich wie Judas) verräterisch und eigensinnig unsere eigenen Vorstellungen durchsetzen wollen. Wir schämen uns nicht wegen unserer Angst. Denn durch die Angst ist auch Jesus gegangen. Wir lassen uns bitten zum Wachen und zum Beten für alle, die heute an der Stelle Jesu zu Tode betrübt sind.

Die Liturgie am **Karfreitag** fasziniert in ihrer schlichten Kargheit. Sie unterscheidet sich von allen anderen Feiern während des Jahres: Der Altar ist abgeräumt, die Glocken schweigen und die Orgel bleibt stumm. Im Mittelpunkt stehen das Verkündigen der Leidensgeschichte, das Verehren des Kreuzes sowie das Fürbittgebet für die Kirche und die ganze Welt. Dazu gehört auch: das Leiden anderer nicht vergessen, nicht übersehen und uns nicht daran gewöhnen.

Karfreitag und Karsamstag sind die einzigen Tage, an denen weltweit in der katholischen Kirche zwar gebetet aber keine Heilige Messe zelebriert wird.

Mit der Feier der **Osternacht** (datumsmäßig noch am Samstagabend) beginnt der Ostermorgen. Die Auferstehung feiern wir als Aufstand Gottes gegen den Tod. Machtgier, Vernichtungswille und eiskalte Triumphversessenheit haben nicht das letzte Wort. In der Auferweckung Jesu feiern wir ein starkes Zeichen gegen den Zynismus derer, die sich einbilden, sie könnten sich auch noch das Letzte und Endgültige richten.

Gründonnerstag – Karfreitag – Osternacht: eine zusammengehörende Feier über drei Tage: es geht ums Leiden und Sterben, ums Auferweckt-Werden und um den Mut zum Aufstand gegen Hass und Erniedrigung.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Pfarrer Franz Wöckinger.

Text und Foto: **Franz Wöckinger**



„Überallhin gehst du mit uns“ – Pfarrwallfahrt nach Christkindl

Am 7. Juni 2025 laden wir ein zu einer gemeinsamen Wallfahrt nach **Christkindl**. Menschen aus den 15 Pfarrgemeinden der Pfarre Steyr pilgern nach Christkindl. Die Wallfahrtskirche feiert heuer das 300-Jahr Jubiläum ihrer Einweihung. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

- **„Großer Pilgerweg“**
Start: 06.0h in Gleink – Münichholzer Wald – Laurentiuskapelle am Damberg – Stadtpfarrkirche
- **„Sternwallfahrt“** aus den einzelnen Pfarrgemeinden
Nähere Informationen dazu folgen.
- **„Kurzer Pilgerweg“**
Start: 13.45h Stadtpfarrkirche – Christkindl Wallfahrtsweg nach Christkindl
- **Festgottesdienst** mit Bischof Manfred Scheuer
15 Uhr

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen dabei sind.

Text und Fotos: **Petra Koppler**

LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

Grüße aus dem Büro der Pfarrgemeinde

Nun bin ich schon das dritte Jahr Sekretärin in der Pfarrgemeinde St. Ulrich, schön langsam fühle ich mich ein wenig heimisch hier. Die Arbeit und das Leben im Pfarrbüro haben sich sehr verändert. Und vieles ist wohl auch gleich geblieben.

Ich möchte Euch/ Ihnen einen kleinen Einblick geben:

„Der Dienst im Pfarrsekretariat hat als Anlaufstelle für die verschiedenen Anliegen der Menschen und als administrativer und organisatorischer Knotenpunkt auch seelsorgliche Bedeutung.“ So steht es in der Funktionsbeschreibung für Pfarrsekretär:innen.



DIENST: Ja, ich sehe meine Aufgabe als Dienst an der Pfarrgemeinde, an den Mitarbeitenden und an denen, die ein Anliegen haben. In vielen Dingen, ist das Pfarrbüro erste Anlaufstelle. Zwei Telefone, E-Mail, Teams, SMS und Whatsapp unterstützen mich. Und es kommen Leute persönlich vorbei. Das freut mich. Dafür wurden die Öffnungszeiten auch verändert, damit auch berufstätige Menschen die Möglichkeit haben, uns zu erreichen. Ich sehe meine Arbeit auch als Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen. Ich schaffe den Rahmen, dass sie gut arbeiten können.

VESCHIEDENE ANLIEGEN: Unglaublich, **wie** verschieden sie sind! Das Pfarrbüro ist sicher mehr Dienstleister und Drehscheibe als Amt. Rund um Sakramente kommen viele Anfragen und Bitten, die mich auch manchmal schmunzeln lassen. Ich habe es mit Menschen zu tun, die der Kirche sehr fern stehen oder jenen, denen der Glaube sehr wichtig ist und die tief verwurzelt sind in unserer Tradition. Ich werde sehr viel im Zusammenhang mit unseren Gebäuden angefragt (Reparaturen, Vermietung, Wartung, Reinigung, Schlüssel,...) Ein:e Hausmeister:in als Kolleg:in wäre mein Traum!

ADMINISTRATIVER KNOTENPUNKT: viele Aufgaben der Verwaltung passieren unbemerkt im Hintergrund. Seit der Strukturumstellung von Pfarre zu Pfarrgemeinde sind diese Aufgaben komplexer und mehr geworden. Buchhaltung und der gesamte Geld- und Zahlungsverkehr, Organisation rund um Begräbnisse, Matrikenwesen (alles rund um Sakramente), Statistik, Ablage... ganz normaler Büroalltag. Dazu kommt, dass die Agenden der Friedhofsverwaltung bei der Sekretärin zusammenlaufen. Ich hätte gerne mehr Zeit für unseren schönen Friedhof und bin heilfroh um mein ehrenamtliches Team.

ORGANISATORISCHER KNOTENPUNKT: Seit wir uns in der neuen Pfarrstruktur befinden, bin ich die Person, die am meisten in der Pfarrgemeinde anwesend ist. 13 Stunden habe ich zur Verfügung, 4 davon arbeite ich im back office (also ohne Kundenverkehr). Schön langsam gelingt es mir, auch in St. Ulrich den Überblick über vieles zu bekommen. Was findet man wo? Wer ist für was zuständig? Vernetzung und Kommunikation! Und der Pfarrkalender ist mein wichtigster Begleiter.

SEELSORGLICHE BEDEUTUNG: Es freut mich, dass auch dies in meiner Funktionsbeschreibung steht. Pfarrsekretär:innen sind zwar keine Seelsorger:innen, aber sie haben es mit Menschen zu tun. Es geht um Taufen, Todesfälle, um Ärger und Freude, um große Probleme und kleine Wehwehchen. Ich bin froh, an einem Ort zu arbeiten, wo es möglich ist, sich Zeit zu nehmen für Gespräche.

Wenn Menschen aus der Kirche austreten, werden Kirchenbeitragszahler weniger. Der Kirchenbeitrag leistet den größten Anteil daran, dass unsere Pfarrgemeinde finanziell bestehen kann. Wir spüren auf allen Ebenen, dass das Geld weniger wird. Noch kann Kirche das gleiche Angebot für Mitglieder und Nichtmitglieder bieten. Zum Teil liegt das auch am großen Engagement aller im kirchlichen Dienst stehenden und aller ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

Gleichzeitig muss aufgezeigt werden, dass sich das Service von Kirche verändern wird. Manches von dem, was man als selbstverständlich ansieht, wird wohl nicht mehr finanzierbar sein.

Es ist mir wichtig, dass die Pfarrkanzlei auch weiterhin ein Ort der Begegnung bleibt. Neben all den Serviceleistungen soll die Menschlichkeit nie zu kurz kommen. Da unsere Pfarrgemeinde eine beliebte Taufpfarre ist, kann ich wirklich sagen, dass ich hier mit dem „ganzen Leben“ – von der Wiege bis zum Grab – konfrontiert bin. Das ist das Schöne an meinem Beruf.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo: 08.00h – 12.00h

Mi: 09.00h – 12.00h

Do: 15.-00h – 17.00h

Tel.: 07252/54614 außerdem erweiterte Erreichbarkeit unter: 0676/8776/5558

E-Mail: pfarre.stulrich@dioezese-linz.at

Text und Foto: **Petra Koppler**

AUS DER PFARRGEMEINDE

Informationen der Friedhofsverwaltung

Unser Friedhof ist ein geweihter und dem Andenken der Toten gewidmeter Ort. Er wird nach den Richtlinien der diözesanen Friedhofsordnung 2010 sowie dem Anhang für die Pfarrgemeinde St. Ulrich vom Fachteam für Finanzen betrieben und verwaltet, wobei ein Großteil der Verwaltungsarbeiten in der Pfarrkanzlei abgewickelt wird.

Die Pfarrgemeinde ist bestrebt, den Friedhof sauber und würdig zu erhalten. Dabei werden die anfallenden Arbeiten von einer kleinen Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen erledigt. Vielen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz. Bitte unterstützen Sie das Team durch Ihre Sorgfalt.



Die Friedhofsordnung liegt in der Pfarrkanzlei auf und kann eingesehen werden. Sie beinhaltet unter anderem:

- **Beerdigungsrecht:** Alle im Pfarrgemeindegebiet Verstorbene (egal welcher Konfession) haben ein Recht, auf unserem Friedhof beerdigt zu werden. Die Beerdigung von außerhalb des Pfarrgemeindegebiets Verstorbener ist nach Einwilligung der Friedhofsverwaltung möglich.
- **Nutzungsrecht:** Dieses wird durch Bezahlung der Nutzungsgebühr nach Maßgaben der Friedhofsordnung (kein Eigentums- oder Mietrecht) erworben.
- Erlöschung des Nutzungsrechts, Haftungsfragen, Turnus der Wiederbelegung der Gräber, Sanitätspolizeiliche Bestimmungen – siehe Friedhofsordnung
- **Grabeinfassung und Grabdenkmäler:** jede Aufstellung eines Grabdenkmales ist an die Zustimmung der Friedhofsverwaltung gebunden. Maximal 50% der Nutzungsfläche dürfen abgedeckt werden. Der Rest muss bepflanzt werden. Bepflanzung, Grabstätte und unmittelbare Umgebung müssen in ordentlichem Zustand gehalten werden. Die Nutzungsberechtigte Person ist für die Standsicherheit der Grabdenkmäler verantwortlich! Nutzer:innen von Wandgräbern sind für die Erhaltung, Erneuerung, Sanierung (Färbeln) des Verputzes der Friedhofsmauer verantwortlich.
- **Nutzungsgebühr:** Die Nutzungsgebühr wird derzeit alle zwei Jahre vorgeschrieben. Nach Beschluss von Fachteam Finanzen und Pfarrgemeinderat sowie Bestätigung durch die Diözese wurde die Nutzungsgebühr pro Jahr um jeweils € 2,- erhöht.
Nach einer Beerdigung wird automatisch bei Urnenbestattungen eine Nutzungsgebühr für 5 Jahre, bei Särgen für 10 Jahre (Verwesungsdauer) vorgeschrieben.
- Auf unserem Friedhof gibt es Wandgräber, Reihengräber, Urnenstelen und die Möglichkeit zur Bestattung unter dem Baum. Weiteres gibt es ein Gedenk Grab für ungeborene Verstorbene.

Text : **Petra Koppler**

Foto oben: **Helmut Weiss**

Marienweihe am 8. Dezember 2024

Am 8. Dezember, am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis der Gottesmutter Maria, fand wieder eine feierliche Marienweihe statt. Am 1. November traf sich in St.Ulrich zum Gebetskreis ein Team aus der Region Pfarre Steyr NEU, das auch die 33-tägige Vorbereitung zur Marienweihe startete. Diese Vorbereitung ist freiwillig und besteht aus täglichen Gebeten und Zitaten nach hl.Ludwig Maria Grignion von Montfort und ist in einem Büchlein gesammelt. Dieses Mal wurde die Marienweihe (nach der Idee von Pfarrleiter Klaus Grassegger) in der Marienkirche Steyr, das anlässlich der Pfarre Steyr NEU regional auch sehr gut passt, organisiert. Begonnen wurde am 8. Dezember um 16 Uhr mit dem Rosenkranzgebet vorgebetet von Herrn Karl Pötsch (Legio Maria Steyr), anschliessend war musikalisch gestaltete Eucharistische Anbetung. Bei der feierlichen Hl.Messe um 18:30 Uhr, die Priester Amobi Ude zelebrierte, predigte Diakon Erich Hintersteiner über die Marienverehrung. Wunderschön dekoriert wurde die Fatimamuttergottesstatue in den Kirchenraum getragen, dazu gab es herrlichen Bläserklang vom Team Schweinschwaller Hans und Freunde aus Behamberg. Das Marienweihegebet nach hl.Ludwig Maria Grignion von Montfort wurde während der Hl.Messe von den Gläubigen gemeinsam gelesen. Es war wieder eine sehr würdige Marienweihe und wir freuten uns über so viele Besucher.



Text und Foto:
Brigitte Leick

LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

PROJEKTCHOR ST. ULRICH sucht neue Chorleiterin oder neuen Chorleiter



Der **Projektchor St. Ulrich** besteht aus Sängerinnen und Sängern unterschiedlicher Altersgruppen, die alle die Freude am gemeinsamen Singen verbindet.

Das Repertoire setzte sich bisher vor allem aus modernen geistlichen Liedern und Chorwerken zusammen, die a cappella oder mit Keyboard, Flöte und Gitarre begleitet werden.

Stimmbildung, Klangaufbau und Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren ist uns wichtig.

Bei Interesse melde dich bitte bei der Pfarrgemeinde St. Ulrich:

4400 Steyr, Pfarrplatz 1

[07252/54614](tel:07252/54614)

pfarre.stulrich@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf DICH!!!!

Text und Foto: **Martina Stangl Pumberger**

Abendmesse mittwochs 19:00 Uhr in St. Ulrich

Jeden Mittwoch findet ab 17:00 Uhr in unserer Kirche eine Eucharistische Anbetung statt.

Um 19 Uhr beginnt dann die hl. Messe, die Priester Amobi Ude zelebriert.

Alle 2 Wochen werden abwechselnd wie bisher Gesänge aus dem Gotteslob ausgewählt, oder mit Instrumenten Lobpreislieder aus anderem Liedgut teilweise auch mehrstimmig gesungen.

Anschliessend besteht bis 20:30 Uhr noch die Möglichkeit eine Weile vor dem Allerheiligsten zu verweilen, bei musikalischer Gestaltung des Lobpreisteames.

Priester Amobi Ude bietet auch regelmäßig an Mittwochabenden während der Eucharistischen Anbetung heilige Beichte an, Termine sind auch im Schaukasten ersichtlich.

Es ist jeder herzlich Willkommen. Wir bemühen uns, die Gläubigen im Vorfeld über Lobpreis- oder normaler Abendmesse so gut es geht zu informieren.

Bei Interesse auch über „Gebetskreis whatsapp“ gerne bei Brigitte Leick 0699/81109768.

Text: **Brigitte Leick**

MINISTRANT*INNEN

Werde Ministrant – Sei dabei!

Hast du Lust, Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein, Spaß zu haben und gleichzeitig etwas Besonderes zu tun? Dann werde Ministrant!

Als Ministrant hilfst du im Gottesdienst, erlebst spannende Aktionen und Ausflüge und findest neue Freunde. Egal, ob du bereits zur Erstkommunion gegangen bist oder bald gehst – bei uns bist du herzlich willkommen!



Melde dich gerne zum „reinschnuppern“ bei Forster Miriam unter 0660 1512770 (WhatsApp)!

Nächster Termin für eine Schnupper- Ministunde wäre der 23.05.2025- Uhrzeit und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Nimm gerne deine Freunde mit!

Wir freuen uns auf dich!



Ein zauberhaftes Krippenspiel

Am 24.12.2024 fand in der St. Ulricher Pfarrkirche das alljährliche Krippenspiel statt, das zahlreiche Familien anlockte. Die Ministrant*innen der Gemeinde erzählten die Weihnachtsgeschichte mit viel Hingabe und spielerischem Talent nach.

Von Maria und Josef bis hin zu den Hirten und Engeln – alle Rollen wurden mit großer Begeisterung verkörpert.

Am Ende wurden die Ministrant*innen mit großem Applaus belohnt, und die Besucher gingen mit einem Lächeln und weihnachtlicher Vorfreude nach Hause.

Texte und Fotos oben: **Miriam Forster**

Ausflug der St. Ulricher Ministranten in den Jump Dom Linz

Am 27. September 2024 war es endlich so weit: Die Ulricher Ministranten machten sich auf den Weg in den Jump Dom nach Linz, um dort einen aufregenden und erlebnisreichen Tag zu verbringen. Schon die Fahrt dorthin war ein Highlight für die Kinder, die die Zeit im Auto mit fröhlichem Singen und guter Laune füllten.

Kaum im Jump Dom angekommen, konnte es losgehen: Mit viel Energie und Begeisterung stürzten sich die Ministranten in die Trampolin-Action. Es wurde gesprungen, gelacht und das gemeinsame Erlebnis in vollen Zügen genossen. Der Spaß war grenzenlos und die Minis konnten sich so richtig austoben.

Es war ein super Tag und wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug!“, so die Ministranten. Es war ein sehr erfolgreicher Ausflug!



Text: und Foto **Theresa Beran**

KINDER

Kinderfasching

Am Sonntag, den 9. Februar, fand wieder unser traditioneller Kinderfasching statt. Viele Kinder kamen in tollen Verkleidungen mit ihren Eltern ins Pfarrheim, wo sie einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag genießen konnten. Danke dir, liebe Kristina, dass du wie jedes Jahr mit vollem Einsatz für Spiel und Spaß gesorgt hast. Egal, ob groß oder klein, alle Kinder waren mit Begeisterung dabei. In den Pausen wurde fleißig am Glücksrad gedreht. Zur Stärkung gab es natürlich genug zu Trinken und der eine oder andere Faschingskrapfen wurde auch verdrückt.

Danke, dass wieder so viele dabei waren, denn nur gemeinsam zu feiern macht wirklich Spaß!

Kili-Team



Text und Foto: **Andrea Brantner**

Dreikönigsaktion 2025

Unglaublich viele Kinder und Erwachsene nahmen sich heuer auch wieder die Zeit bei der Sternsinger Aktion teilzunehmen! Über 50 Kinder und Erwachsene gingen Anfang Januar von Haus zu Haus und verbreiteten die frohe Botschaft!

Mit einem erstaunlichen Ergebnis von **5.963,94 €** schließen wir dieses Jahr wieder sehr zufrieden ab!

Text : **Kristina Mayr-Unteregg**



Foto 1: **Martina Hirtenlehner**



Foto 2: **Dietmar Hölzl**



Foto 3: **Claudia Gollner**

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Adventkränze

Dank einer großzügigen Tannenreisigspende aus einem Privatgarten konnten wunderschöne Adventkränze gebunden und geschmückt werden. Unsere Kunden greifen inzwischen vermehrt zu ungeschmückten Kränzen. Ein herzliches Danke an Hinterbichler Peter und seine Helfer. Er kümmert sich um die Schlägerung und den Transport des Reisigs. Traktor, Kipper und weitere Forstmaschinen werden von ihm und Hiesmair Christian kostenlos zur Verfügung gestellt. Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass wir das Reisig rechtzeitig zugestellt bekommen haben und wir es weiterverarbeiten konnten. Insgesamt 15 Damen haben die Kränze gebunden und weitere fünf haben sie am nächsten Tag geschmückt. Garstener Anneliese wirbt die Floristinnen an und sorgt sich auch um ihr leibliches Wohl. Weiters kümmert sie sich um den Verkauf im Pfarrheim. Wir konnten € 425,- unserer Pfarre zur Verfügung stellen.



In der 1. Adventwoche treffen wir uns immer im Pfarrheim zum besinnlichen Abend. Gemeinsam halten wir Rückschau, beten für verstorbene Mitglieder, singen, hören Weihnachtsgeschichten und genießen abschließend bei Tee und Punsch Weihnachtskekse. Dabei ergeben sich stets gute Gespräche. Als kleines Geschenk gab es dieses Mal selbstgemachten Kräuterlikör

Weihnachtsmarkt

Im Advent 2024 haben wir wieder unseren Weihnachtsmarkt in der Kirche abgehalten. Elfriede Maderthaler kümmert sich in selbstloser Weise um die Handarbeiten und betreut laufend den Verkaufstisch. Gemeinsam mit 100 Lebkuchennikolos und knapp 40 kg Weihnachtskekse konnten wir wieder den beachtlichen, aufgerundeten Betrag von € 2.000,- an die Frauenstiftung der KFB Oberösterreich überweisen. Hier werden Frauen in Notsituationen mit einer einmaligen Zuwendung von maximal € 500,- unterstützt. Für das Moldawienprojekt haben wir ebenfalls eine Spende zur Verfügung gestellt.



Texte und Fotos: **Elisabeth Infanger**

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Kreuzweg

Am Samstag, 12. April 2025 um 16:00 Uhr treffen wir uns beim Mostheurigen Sepphub und gehen und beten den Kreuzweg. Wir pflegen diesen Brauch bereits seit 2005, also seit 20 Jahren. Wir stimmen uns dabei auf die beginnende Karwoche ein. Wir laden dazu herzlich ein und hoffen auf schönes Wetter.



Palmbesen

Am Palmsonntag, 13. April 2025 verkaufen wir wieder ab 9:15 Uhr vor dem Gottesdienst Palmbuschen und unterstützen damit die Pfarre. Hiermit bitten wir wieder um die Materialspenden (Palmkätzchen, Schradl, Thuje, Wacholder, Erika, Buchs etc.) aus den privaten Gärten.

Texte und Fotos: **Elisabeth Infanger**

Wallfahrt der Kath. Frauenbewegung

Am 2. Juni begibt sich die Kath. Frauenbewegung wieder auf Wallfahrt.

Unser Ziel ist diesmal Maria Langegg im Dunkelsteinerwald und wir laden heuer erstmals ganz offiziell auch die Männer dazu ein.

Nach dem Wallfahrtsgottesdienst erhalten wir noch eine Erklärung über die Kirche.

Dann geht es weiter nach Nölling zum Hirschenwirt. Vor dem Mittagessen wird uns noch das „Hetscherlpaket“ vorgestellt und nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit zum Einkauf von Hagebuttenprodukten im angeschlossenen Shop. Kaffee und Kuchen gibt es dann in der Brot-Erlebniswelt, im „Haubiversum“ in Petzenkirchen, wo es auch eine Führung mit der Möglichkeit, sein eigenes Mohnweckerl zu flechten gibt.

Die Schlussandacht und der gemütliche Abschluss sind in Aschbach Markt.

Der Reisepreis wird bei der Einladung, die noch rechtzeitig ergeht und auch im Schaukasten ausgehängt wird, bekanntgegeben.

Anmeldung bei Elfriede Maderthaner,

Tel. 0664-1441403 oder elfriede.maderthaner@aon.at

bis spätestens Montag, 26. Mai 2025

Die nächsten Wortgottesfeiern der Frauen:

Am Montag, 2. Juni im Rahmen der Frauenwallfahrt
und am Freitag, 4. Juli (der letzte vor der Sommerpause).

Text: **Elfriede Maderthaner**

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Rückblick Bratwürstelsonntag vom 1.12.2024

Der Besuch war überwältigend. Selten war das Pfarrheim so gut besucht. Einen großen Anteil hatte dabei die Volksschule St. Ulrich. Viele Familien sind nach dem Gottesdienst, der von den Schülern der Volksschule gestaltet wurde, zum Bratwürstelsonntag gekommen. Danke an die Lehrer und die Direktorin Frau Faschinger.

Ein besonderer Dank allen Besuchern und natürlich allen Helfern die das alles möglich gemacht haben. Danke für das Brot, den Most, das Bier und die Hilfsmittel die gespendet wurden. Der Reinerlös mit 1435 Euro konnte der Pfarre übergeben werden. Damit kann ein neuer Kühlschrank und ein Geschirrspüler angekauft werden.

Wir, die KFB und KMB konnten der Pfarre € 1435,00 an Reinerlös übergeben.

Die KFB und KMB sagen Danke!

Eine schöne Zeit wünscht euch
Manfred Hochleitner mit seinem Team



Text und Fotos: **Manfred Hochleitner**
Obmann KMB

Ostern



Da öffnet sich das Leben zum Himmel!

Da öffnet sich die Dunkelheit zum Licht.

Da öffnet sich die Trauer zur Freude.

Die Resignation zur Hoffnung der Tod zum Leben

Foto: Pia Schüttelohr
Quelle: image 01/2025 Nr:40444

LITURGISCHER KALENDER

09.	04.	19.00h	KRANKENSALBUNG	Eucharistiefeier
12.	04.	15.00	KREUZWEG	Kreuzweg an der Gmainstraße
13.	04.	09:30	PALMSONNTAG	Wortgottesfeier, vorher Palmweihe vor dem Haupteingang des Gemeindeamtes !!- Prozession zur Kirche
Kein Gottesdienst in St. Ulrich				
17.	04.	18.30	GRÜNDONNERSTAG	Ennsleite Kirche Wortgottesfeier zur Erinnerung an das Abendmahl Jesu
		18.30		Stadtpfarrkirche Eucharistiefeier mit Gründonnerstagsliturgie
18.	04.	15:00	KARFREITAG	Andacht, Erinnerung an das Leiden und Sterben Jesu
19.	04.	20:30	OSTERNACHT	Wortgottesfeier, Feier der Osternacht, tagsüber Grabesruhe Jesu,
20.	04.	09:30	OSTERSONNTAG	Eucharistiefeier, Ostereiersuchen im Pfarrhofgarten
21.	04.	08:30 09:30	EMMAUSGANG OSTERMONTAG	von St. Ulrich Pfarrkirche zur Ennsleite Eucharistiefeier in der Pfarrgemeinde Ennsleite
27.	04.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
01.	05.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
04.	05.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
11.	05.	09:30 17:00	ERSTKOMMUNION	Eucharistiefeier Schlussandacht der Erstkommunionkinder bei der Laurentius-Kapelle Gugelhupfsonntag
18.	05.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
25.	05.	09.30	FRIEDENSSONNTAG	Wortgottesfeier beim Friedensdenkmal
29.	05.	09.30	CHRISTI HIMMELFAHRT	Wortgottesfeier
01.	06.	09:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
06.	06.	08:30	WORTGOTTESFEIER DER FRAUEN	Im Pfarrheim

Neue Bezeichnungen in der Pfarre Steyr

Bisher: Hl. Messe, neu: Eucharistiefeier Bisher: Wortgottesdienst, neu: Wortgottesfeier

LITURGISCHER KALENDER

08.	06.	09:30	PFINGST-SONNTAG	Wortgottesfeier
09.	06.	09:30	PFINGST-MONTAG	Eucharistiefeier gem. mit Pf.Gemeinde Ennsleite
15.	06.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
18.	06.	19:00	ABENDMESSE	in der Hansbauern Kapelle
19.	06.	09:30	FRONLEICHNAM	Wortgottesfeier mit Prozession
22.	06.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
29.	06.	09:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
06.	07.	09:30	ULRICHSONNTAG	Wortgottesfeier; Patrozinium
13.	07.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
20.	07.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
27.	07.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
03.	08.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
10.	08.	08:00	PROZESSION	von der Kirche Messe bei der
		09:30	HL. LAURENTIUS - FEST	Laurentius Kapelle mit Primiz- Segen- Spending

Maiandachten der Pfarngemeinden [St. Ulrich](#) und [Steyr Ennsleite](#):

Alle Sonntage und Feiertage im Mai

19.30h bei Familie Hinterbichler (vulgo Diepel)

Do, 08. Mai	19.00h	Maiandacht Theresia Kapelle
Di, 13. Mai	18:00h	KFB Ennsleite- Ort wird noch bekannt begeben
Di, 27. Mai	19.00h	Bittgang St. Ulrich - Ulrichskapelle zur Familie Kimberger
Di, 27. Mai	18.00h	Bittgang Steyr-Ennsleite ab 15. Kreuzwegstation
	19.00h	Bittandacht beim Grabnerkreuz
Termin noch nicht bekannt		Maiandacht beim Sergl Kreuz